

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der St. Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen,

voller Freude können wir Ihnen/Euch mitteilen, dass die Zeit ohne öffentliche Gottesdienste zu Ende geht. Nachdem unsere Landesregierung vor einer Woche beschlossen hatte, dass es ab 1. Mai wieder öffentliche Gottesdienste geben darf, hat das Kirchenkollegium am Montag darüber beraten und entschieden, wie wir den „Neustart“ gestalten und regeln können. Dabei wurden folgende Festlegungen getroffen:

1. **In Köln** beginnen wir mit den Gottesdiensten wieder **am 10. Mai, in Bonn am 17. Mai.**
2. Bei der Feier der Gottesdienste sind die **Hygiene- und Abstandsregeln** einzuhalten. Zum Ankommen wird Händewaschen oder Hand-Desinfektion angeboten.
3. Da das Platzangebot infolge der Abstandsregeln reduziert werden muss, wird es **in Köln am 10. und am 17. Mai zwei Gottesdienste hintereinander** geben, zu denen man sich **anmelden** muss (s.u.). Zur Nachverfolgung etwaiger Infektionsketten werden wir Teilnehmerlisten führen.
4. **Die Gottesdienste am 10. Mai in Köln beginnen um 17.00 Uhr und um 18.15 Uhr**; empfohlen wird, dass der frühere Termin vorwiegend von jüngeren Gemeindegliedern und Familien wahrgenommen wird, der spätere eher von Angehörigen von „Risikogruppen“.
5. **Am 17. Mai** werden **in Köln Gottesdienste um 10.00 und um 11.15 Uhr** angeboten, **in Bonn um 17.00 Uhr**. Die weiteren Termine sollen gemäß den Angaben im Gemeindebrief stattfinden.
6. **Ordnerdienste** werden dafür sorgen, dass die Kirchen möglichst kontaktarm „gefüllt“ und wieder „geleert“ werden. Der Sitzplatz ergibt sich entsprechend aus dem Ankunftszeitpunkt. Die Gottesdienstbesucher/-innen werden um Verständnis gebeten, dass sie dann nicht immer ihren gewohnten Platz einnehmen können.
7. Aus Infektionsschutzgründen wird es zumindest bis zum Beginn der Sommerferien **keine Abendmahlsgottesdienste** geben. Hauskommunionen sind selbstverständlich weiterhin möglich, wenn sie gewünscht werden.
8. Alle Gottesdienstbesucher/-innen, die älter als 6 Jahre sind, sollen einen eigenen **Mund-Nasen-Schutz** tragen (die Gemeinde kann nicht für alle so etwas vorhalten).
9. Anstelle des Gemeindegesanges wird in der Regel der Pfarrer singen.
10. **Kindergottesdienst** wird vorläufig nicht angeboten.
11. **Kirchenkaffee** im Anschluss an den Gottesdienst entfällt bis zum Ende der Sommerferien.
12. Die **Gemeindekreise** in Köln und Bonn, insbesondere der Gemeindenachmittag und der Frauenkreis, pausieren vorläufig weiter bis mindestens zu den Sommerferien.

Das Angebot der „Kleinen Hausgottesdienste“, auch mit der gesprochenen Predigt, soll vorläufig weitergeführt werden. Sie können die **Predigt** übrigens nicht nur auf der Homepage, sondern jetzt auch **kostenfrei über die Telefonnummer 0211-909 893 70 anhören**.

Bitte, geben Sie mir bis zum 6. Mai Bescheid, zu welchem der Gottesdiensttermine am 10. und 17. Mai Sie kommen wollen, damit wir alles entsprechend vorbereiten können (auch wenn Sie schon letzte Woche eine Rückmeldung gegeben haben). Notfalls müsste ich einige Gemeindeglieder bitten, zu einer anderen Zeit zu kommen, denn wir können nicht mit mehr Personen den Gottesdienst feiern als es unter Wahrung der Abstandsregeln zulässig ist.

Ich komme zum Gottesdienst am ... mit ... Personen:	
Name:	Personenzahl:
Köln, 10.5., 17.00 Uhr	
Köln, 10.5., 18.15 Uhr	
Köln, 17.5., 10.00 Uhr	
Köln, 17.5., 11.15 Uhr	
Bonn, 17.5., 17.00 Uhr	

Noch nicht fest steht, wann wir die Gemeindeversammlung, die am 15. März nicht mehr stattfinden konnte, nachholen werden. Das Kirchenkollegium hat das weiter im Blick und wird, wenn die Situation es zulässt, einen neuen Termin ansetzen. Natürlich werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Am kommenden Sonntag wird es um die neue Schöpfung gehen, die mit dem ersten Osterfest begonnen hat. In diesem Jahr könnte uns nicht nur das Grünen und Blühen in der Natur daran erinnern, sondern auch der Wiederbeginn der Gottesdienste in (noch „distanzierter“) „analoger“ Gemeinschaft miteinander, in neuer Hoffnung und Zuversicht. Denn durch seinen Propheten ermuntert er uns: *„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde“* (Jes. 43,19).

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des Kirchenkollegiums,

Ihr/Euer Gerhard Triebe, Vakanzpastor für die St. Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen